

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	Nr. 125/2015
---	------------------------

Betreff:

Vorstellung des Angebotes "GrenzBewusst" - Beratungsstelle zur Arbeit mit sexuell grenzverletzenden und übergriffigen Kindern und Jugendliche

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien Berichterstattung: Herr Rüting	28.09.2015

Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Falls ja: Im Haushaltsplan vorgesehen:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produkt	Nr.	Bez.
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr.	Bez.
Betrag a) für den Zweck veranschlagt und b) nunmehr erforderlich	a) EUR b) EUR	
1) Investitionsauszahl./einmalige Aufwendungen:	2) Lfd. Aufwendungen (einschl. Abschreibungen) jährlich:	
insgesamt: EUR	insgesamt: EUR	EUR
Beteiligung Dritter: EUR	Beteiligung Dritter: EUR	EUR
Belastung Kreis Warendorf: EUR	Belastung Kreis Warendorf: EUR	EUR

Zur Kenntnis

Erläuterungen:

Im Jahr 2006 wurde die Fachstelle gegen sexuellen Missbrauch, Gewalt und Vernachlässigung als Anlaufstelle für alle Menschen im Kreis Warendorf, die zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexuellem Missbrauch, Gewalt und Vernachlässigung Hilfe und Unterstützung suchen, eingerichtet. Träger der Fachstelle ist der Caritasverband im Kreisdekanat Ahlen e.V..

Aufgabenschwerpunkte der Fachstelle sind:

- Information und Vermittlung von Hilfen für betroffene Kinder und Jugendliche
- kollegiale Fachberatung/Hilfeprozessmanagement
- Vernetzung und Kooperation
- Prävention
- Öffentlichkeitsarbeit

Die Fachstelle arbeitet im sog. *Warendorfer Kooperationsmodell* bereits seit vielen Jahren mit den Erziehungsberatungsstellen zusammen. 3 Mitarbeiterinnen (1,5 Stellen) bieten spezifische Beratung für von sexueller Gewalt Betroffener im Kreis Warendorf an.

Im Rahmen ihrer Beratungs-, Präventions- und Fortbildungsangebote haben die Fachstelle und die Beratungsstellen einen hohen Hilfebedarf für sexuell übergriffige Kinder und Jugendliche und deren Bezugspersonen festgestellt. Die Polizeistatistik des Kreises Warendorf zeigt (analog zur Bundesstatistik), dass der Anteil von Minderjährigen unter den Tatverdächtigen bei Sexualstraftaten erschreckend hoch ist. Der Anteil der Anfragen in der Fachstelle, die grenzverletzendes und sexuell übergriffiges Verhalten von Kindern und Jugendlichen beinhalteten, liegt bei bis zu 30%.

Da es kein entsprechendes Angebot im Kreisgebiet gab, war es für Eltern und Kinder mit einem erhöhten Zeitaufwand verbunden, derartige Angebote zu erreichen. Ebenso mussten in den bestehenden Angeboten lange Wartezeiten in Kauf genommen werden. Frühzeitige präventive Interventionen bei Warnsignalen konnten daher oftmals nicht genutzt werden.

Der Bedarf für ein solches Angebot wurde von allen Jugendämtern im Kreis Warendorf gesehen. Der Caritasverband für das Kreisdekanat Ahlen e.V. entwickelte dies in Abstimmung mit den Jugendämtern im Kreis Warendorf.

Frau Kortenbrede und Herr Stammer stellen das Angebot in der Sitzung vor und stehen für Rückfragen zur Verfügung.

1. _____
Amtsleitung
2. _____
Dezernent
3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)
4. _____
Landrat